

# **Versetzungsmöglichkeiten Fortbildung**

**während/nach**

**Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 1. Dezember 2020 17:29**

Danke für eure Rückmeldungen. Die moralischen Bedenken sind nicht von der Hand zu weisen. Ich denke, ich habe meine Zukunftspläne etwas zu ultimativ formuliert. Grundsätzlich ist es auch eine Möglichkeit, dass meine Familie und ich in das erweiterte Umland unseres jetzigen Wohnortes ziehen und die Schule dann noch mit ein wenig Pendelei zu erreichen wäre. Tatsächlich wäre mir das aus rein beruflicher Sicht auch recht, da ich mich an der Schule wohlfühle und mit meiner Einsatzplanung insgesamt sehr zufrieden bin. Aber die Wahrscheinlichkeit, im Rahmen unserer finanziellen Vorstellungen und Möglichkeiten in besagtem Umland ein Haus zu erwerben (was wir mittelfristig machen möchten) sind leider auf absehbare Zeit deutlich schlechter als in den anderen Regionen, die für uns in Frage kommen.

Beim Spiel mit offenen Karten habe ich die Sorge, dass daraus auch in anderen Bereichen Nachteile erwachsen könnten - z. B. bei der zukünftigen Einsatzplanung oder der Einbindung in die Bildungsgangarbeit. Aber ohne jeden Hinweis auf meine mittelfristigen Pläne die Fortbildung anzutreten ist tatsächlich keine sinnvolle Variante. Ob ich die FoBi stattdessen einfach direkt absage oder transparent mache, dass es mich zukünftig möglicherweise woanders hinzieht, muss ich mir noch überlegen.